

Marburger Kinder- und Jugendtheaterpreis 2024

Sexualkunde für das neue Jahrtausend

1999: So und Olli wollen es endlich tun. Beide sind 17 Jahre und ein Paar. Sie wollen miteinander schlafen. Ein großes Thema für die beiden, was noch größer wird, als Ben auftaucht. Dieser verdreht nicht nur So, sondern auch Olli den Kopf. Eigentlich wollte Olli mit So sein erstes Mal haben, doch auf einmal verspürt er den Drang, auch Ben näher zu kommen. So kann Ben eigentlich nicht leiden, aber irgendwie hat seine Art eine besondere Wirkung auf sie.
Ein Stück über Teenagerliebe und die großen Fragen über das erste Mal.

Die Darstellenden bringen die Ängste und Fragen rund um das erste Mal, welche Jugendlichen in dem Alter im Kopf herumschwirren, gekonnt auf die Bühne. Das Bühnenbild und auch die Requisiten passen nicht nur hervorragend zum Thema, sondern auch perfekt zum Jahr 1999.

Dadurch, dass an das sonst so ungern angesprochene Thema mit viel Humor und Leichtigkeit rangegangen wird, kann das Publikum mitlachen, nachvollziehen und verstehen. Und das, ohne, dass es in irgendeiner Weise unangenehm ist oder das Thema ins Lächerliche gezogen wird.

Durch witzige Konversationen und emotionale Sprache hat das Stück etwas ganz Besonderes. Es ist den Darstellenden gelungen eine Message rüber zu bringen. Und zwar, dass Sorgen okay sind, Kommunikation essenziell ist und man sich ausprobieren kann, ohne Druck sich festlegen zu müssen.

Das Stück ist für Jugendliche und Erwachsene eine grandiose Unterhaltung und Bereicherung, da auf der Bühne eine unglaubliche Harmonie herrscht und dem Kern des Themas auf den Zahn gefühlt wird, ohne dabei peinliche Momente entstehen zu lassen. Die Produktion wahrt genug Distanz und zeichnet sich durch das nötige Fingerspitzengefühl aus.

Der zweite Platz geht an das Theater der jungen Welt aus Leipzig für das Stück Sexualkunde für das neue Jahrtausend Coming of Age Komödie von Oliver Silvestre aus dem kanadischen Französisch von Sonja Fink.

Charlotte Hajdarovic